

Medienmitteilung

Brig, 23.09.2024

Riesiges Tüchermeer in der Briger Altstadt

Das Walliser BIGNIK-Abenteuer nähert sich seinem diesjährigen Höhepunkt. Am letzten Septemberwochenende stehen in Brig zwei Anlässe der besonderen Art in der Agenda: Eine grosse Tuchiauslegung mitten in der Altstadt – sofern das Wetter mitspielt – und ein innovatives Nähmaschinenorchester im Stockalperhof. Die beiden Anlässe bringen Menschen aus dem Oberwallis und darüber hinaus zusammen und lassen Freiräume für gemeinsame kulturelle Erlebnisse.

Ende September dominieren in Brig die Farben Weiss und Rot. Für die Walliser Ausgabe des Projekts BIGNIK wird die Sionstadt am Sonntag, 29. September 2024 zum Schauplatz einer grossen Tuchiauslegung. Ausgehend vom zentral gelegenen Sebastiansplatz soll die Altstadt mit einem riesigen Picknick-Tuch belegt werden. Das Material dafür wurde in den letzten Monaten gemeinsam mit der Walliser Bevölkerung gesammelt und zusammengenäht. Laut Carlo Schmidt darf man sich die kollektive Auslegung nicht entgehen lassen. «Alle sind herzlich willkommen. Es wird spannend sein, zu sehen, wie die Leute auf das riesige Tuch reagieren. Wir freuen uns auf dieses Experiment», so Schmidt, der als Präsident von Valais pur, dem Trägerverein des Projekts BIGNIK im Wallis, bei der Organisation beteiligt ist.

Am Vorabend der grossen Tuchiauslegung kommt es im Stockalperhof überdies zu einem Konzert der besonderen Art, bei dem für einmal Nähmaschinen den Ton angeben. Das sogenannte Biezorchester nutzt das Rattern von Dutzenden von Nähmaschinen und verschmilzt sie zu einem gemeinsamen Klangbild, das BIGNIK erstmals auch hörbar macht. Arrangiert und dirigiert wird das Konzert vom Perkussionisten Beat Jaggy. Als weitere Musiker sind Joel Schmidt und Ephraim Salzman beteiligt, während sich Sabine Burchard und Johanna Bajohr um das Bewegtbild kümmern. Aber damit nicht genug: Alle Interessierten können aktiv mitmachen, ob mit oder ohne Nähmaschine oder musikalische Vorkenntnisse. Anmeldung fürs Orchester und weitere Infos: www.valaispur.ch/events/#naehorchester. Der Eintritt zum Anlass ist kostenlos.

Drei Schiffscontainer mit Tüchern gesammelt

Mit diesen beiden Veranstaltungen endet das erste Jahr der Walliser Ausgabe von **BIGNIK**. Dabei handelt es sich um das jährlich wachsende Kunstwerk der St. Galler Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin. Mit ihrem «Atelier für Sonderaufgaben» arbeiten sie seit über 12 Jahren an der Vision, ein Picknick-Tuch für die ganze Bevölkerung zu erschaffen. Die Maxime lautet: Pro Kopf ein Tuch. Nun wird dieser Prozess erstmals ausserhalb der Ostschweiz fortgesetzt. «Das Projekt BIGNIK verfolgt das Ziel, grosskariertes Denken und Handeln anzuregen und scheinbar unüberwindbare Grenzen in den Köpfen der Menschen zu sprengen», erklären die Riklin-Brüder unisono. Nach dem St. Galler Modell wurden in den

vergangenen Monaten Tücher gejagt und zusammengenäht. Drei Schiffcontainer an Tüchern sind auf diese Art und Weise zusammengekommen und nun bereit für die erste Auslegung.

Das Kulturprojekt ist mit einer mehrjährigen Perspektive ausgestattet. Um der Botschaft «Das Wallis auf einem Tuch» gerecht zu werden, werden in den nächsten drei Jahren kontinuierlich Aktivitäten ausgelöst. Angestossen wurde die Walliser Ausgabe von BIGNIK durch valais4you, einer Initiative verschiedener Gemeinden, Unternehmen und des Kantons Wallis, die sich um bestmögliche Rahmenbedingungen für in die Region zugezogene Fachkräfte kümmert. Ein Schwerpunkt dieses Angebots umfasst die Unterstützung der Integration von Zuzügerinnen und Zuzüger. «Zuletzt ist es in der Region aufgrund des wirtschaftlichen Aufschwungs zu einer beachtlichen Zuwanderung gekommen. BIGNIK bietet uns die Möglichkeit, Gelegenheiten zu schaffen, um Zusammenleben und Interaktion zwischen Einheimischen und Zugezogenen zu fördern», sagt Niklaus Furger, Gemeindepräsident von Visp und Vorsitzender des Steuerungsausschusses von valais4you im Oberwallis.

Zeichen für die Integration von Zuzügerinnen und Zuzüger

Niklaus Furger, der die Zuwanderung mit Fachkräften aus aller Welt in seiner Gemeinde Visp in den letzten Jahren hautnah miterlebt hat, hofft, dass möglichst viele Tuchlegerinnen und Tuchleger sowie Besucherinnen und Besucher den Weg zur Auslegung in Brig finden werden und dass mit den beiden Anlässen ein Zeichen für die Integration im Oberwallis gesetzt werden kann. Die in diesem Jahr an den Tuchjagden in verschiedenen Orten zwischen Naters und Siders und an den Nähateliers gesammelten Erfahrungen seien bereits durchwegs positiv gewesen. So packten beispielsweise im Juni im Schloss Leuk über 20 Personen mit unterschiedlichem Hintergrund mit an und halfen die gesammelten Tücher zu BIGNIK-Tuchmodulen zusammenzunähen. Viele Sprachen waren dabei zu hören – sie reichten von Flämisch bis hin zu Mandarin.

WICHTIG: Die Tuchiauslegung vom Sonntag, 29. September 2024 in Brig findet nur bei guter Witterung statt. Im Fall einer wetterbedingten Absage des Anlasses folgt bis Donnerstag, 26. September 2024 eine weitere Medienmitteilung. Besten Dank für die Kenntnisnahme! Eine Anmeldemöglichkeit als Tuchlegerin oder Tuchleger bei der kollektiven Auslegung gibt es hier: www.valaispur.ch/events/#tuchiauslegung

Weitere Auskünfte

Carlo Schmidt | Präsident Valais pur
079 250 71 62, carlo.schmidt@sunrise.ch

Frank und Patrik Riklin | Atelier für Sonderaufgaben
078 732 63 14 oder 076 457 12 41, info@sonderaufgaben.ch

Adrian Steiner | Projektleiter valais4you
079 641 32 88, adrian.steiner@rwo.ch

www.valaispur.ch

